

Über die Auswertung des Beschlusses des Zentralkomitees zu den „Lehren aus dem Prozeß gegen das Verschwörerzentrum Slansky“

Unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands arbeiten die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik mit großem Enthusiasmus an der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus. Der Beschluß des ZK über den Feldzug für strenge Sparsamkeit hat ein breites Echo gefunden. Das sozialistische Verhältnis zur Arbeit äußert sich immer stärker in der Bewegung für die Erhöhung der Arbeitsnormen. Das rasche Wachsen der Zahl und der Bodenfläche der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ist ein lebendiger Ausdruck dafür, daß die Schaffung sozialistischer Produktionsformen auch im Dorf sich rasch entfaltet. Im festen Vertrauen auf unsere Partei und Regierung überwinden die Arbeiter, die werktätigen Bauern und die wissenschaftliche und technische Intelligenz die Schwierigkeiten, die mit dem Aufbau des Sozialismus verbunden sind.

Die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus vollzieht sich bei uns, dank der großzügigen und uneigennütigen wirtschaftlichen Hilfe der Sowjetunion und unserer freundschaftlichen Beziehungen zu den Volksdemokratien, in einem schnellen Tempo. Dank dieser Hilfe können wir schon am Anfang der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus auf dem Lande die von der Sowjetunion gelieferten landwirtschaftlichen Großmaschinen in breitem Umfang einsetzen. Unsere Freude und Dankbarkeit über diese Hilfe darf uns aber nicht vergessen lassen, daß die wichtigste Hilfe der Sowjetunion für den sozialistischen Aufbau in der Übermittlung der Erfahrungen der siegreichen Partei Lenins und Stalins besteht.

Der Sozialismus in der Sowjetunion konnte nur siegen, weil die KPdSU unter Führung von Lenin und Stalin einen unversöhnlichen Klassenkampf gegen alle Versuche führte, die Macht der Monopolherren und Großgrundbesitzer zu restaurieren.

Die KPdSU siegte, weil sie stets einen unversöhnlichen Kampf gegen alle Abweichungen vom Marxismus-Leninismus führte und in harten, unerbittlichen Auseinandersetzungen die trotzkistisch-bucha-